

Paradigma des Kopulaverbs *sein*

	I. Sg.	II. Sg.	III. Sg.	I. Pl.	II. Pl.	III. Pl.
Bertl	i bin	du bisd	eá, sie is	mià/-ma san	ià/es sats	sie san
Kati	i bi	du bist	er/sie ist	mir san	ihr satz	sie san
Resi S.	i bin	du bist	ea/sie/'s is	mia san	ihr seid	sie san
Mini K.	i bin	du bisd	ea/sie/'s is	wir san	ihr seid	sie san
Resi K.	i bin	du bisd	ea/sie/'s is	mia san	ihr seid	sie san
Andi	i bin	du bisd	ea/sie/'s is	mia san	ihr seid	sie san
Vroni	i bin/bii	du bist	ea/sie/es iis	mia san(d)	ia said s	sea san(d)
Mirzl	i bi	du bisd	ea/si/es is	mia san	ia sad s	de sand
Gretl	i bi	du bist	er is	mia sàn	eß sàts	se/Se sàn(t)
Mini H.	i bin	du bist	ea is	mia san	ia sats	de san

Das phonemische Alphabet des Bairischen

Vokale

Sieben betonte Vokale:

Dunkles <i>ǎ</i>	wie in <i>Sǎg</i> (Std. <i>Sack</i>)
Mittleres <i>a</i>	wie in <i>Sǎg</i> (Std. <i>Sarg</i>)
Helles <i>à</i>	wie in <i>Sàg</i> (Std. <i>Säge</i>)
Helles <i>é</i>	wie in <i>Bét</i> (Std. <i>Bett</i>)
Dunkles <i>ǎ</i>	wie in <i>bät</i> (Std. <i>betel</i>)
<i>i</i>	wie in <i>bit</i> (Std. <i>bitte</i>)
<i>o</i>	wie in <i>Mond</i> (Std. <i>Mond</i>)
<i>u</i>	wie in <i>Mund</i> (Std. <i>Mund</i>)

Diphthonge

<i>ea</i>	wie in <i>Wean</i> (Std. <i>Wien</i>)
<i>oa</i>	wie in <i>woan</i> (Std. <i>weine</i>)
<i>ia</i>	wie in <i>Kia</i> (Std. <i>Kühe</i>)
<i>ua</i>	wie in <i>Kua</i> (Std. <i>Kuh</i>)
<i>au</i>	wie in <i>Sau</i> (Std. <i>Sau</i>)
<i>äi</i>	wie in <i>Wäid</i> (Std. <i>Welt</i>)
<i>oi</i>	wie in <i>Woid</i> (Std. <i>Walt</i>)
<i>ui</i>	wie in <i>wuid</i> (Std. <i>wild</i>)
<i>ei</i>	wie in <i>weid</i> (Std. <i>weit</i>)

Konsonanten

Plosive

b

p, bb

d

t, dd

g

gg

k

Sonanten

m

n

ng

l

r

Frikative

s

h

f

v?

ch

sch

w

Affrikaten

pf

z